

PERIPHERIE QUARTETT

Zeitgenössische Kammermusik

DAS ENSEMBLE

Die Peripherie - das sind die Randgebiete der Zivilisation. Jene Orte außerhalb der Zentren, in denen sich das gewohnte Leben abspielt. Musikalisch fühlt sich das "Peripherie Quartett" genau an diesen Orten am wohlsten. Abseits der ausgetretenen Pfade sucht das junge Ensemble hier nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten und Wegen, das Leben in der Gegenwart klanglich erfahrbar zu machen.

Die vier Musiker lernten sich 2020 im Masterstudiengang "Interpretation Neue Musik" an der Folkwang Universität in Essen kennen. Die eher untypische Quartettbesetzung ohne Klavier ermutigte sie früh dazu nicht nur die existierende Originalliteratur zu erarbeiten, sondern auch den Kontakt zu jungen Komponist:innen zu suchen, um das Repertoire für ihre Besetzung zu erweitern

Im vergangenen Jahr stellte das Peripherie Quartett so beispielweise die traumwandlerische Klangwelt aus Fausto Romitellis "Domeniche a la periphèria de'll impero" der Komposition "When the Sea Breeze blows" des jungen chinesischen Komponisten Hao Zou gegenüber, um Fragen nach Traum und Realität, Wirklichkeit und Künstlichkeit zu stellen. Mit diesem Programm traten sie auf Einladung bei der "Ensemble 2023" in Mönchengladbach auf. Aktuell arbeiten sie an einem Program, welches sich mit der Thematik des Vergangenheitsbezugs auseinandersetzt. Dafür stellen sie Werke nebeneinander, welche auf unterschiedlichste Weise mit "altem" Material arbeiten: Johannes Schöllhorns "A garland", Charles Wourinens "Bearbeitungen aus dem Glogauer Liederbuch", Neukompositionen sowie Bearbeitungen von Musik aus Renaissance bis Romantik.



PERIPHERIE QUARTETT

Aaron Wolharn, Flöte
Muzi Lyu, Violine
Sebastian Langer, Klarinette
Elio Herrera, Violoncello

Foto: Rebecca terBraak

LINKS

Auschnitte aus einem Konzert im Rahmen der Ensemble 2023, Mönchengladbach:

<https://youtu.be/OH8-gSPOEDU>

Europäische Erstaufführung von "When the see breeze blows", Hao Zou, 2023

<https://youtu.be/VeLOApIlt6s>

KONTAKT

Für weitere Informationen, Bilder, Buchungen oder beim Wunsch nach einem Austausch kontaktieren Sie das Ensemble per E-Mail an peripheriequartett@gmail.com

Grenzbereiche sind es, die das "Peripherie Quartett" in seinen Konzerten beschreitet - zwischen Klang und Geräusch, Ordnung und Chaos, Traum und Realität. Die vier jungen Musiker lernten sich 2020 im Studiengang "Neue Musik" der Folkwang Universität Essen kennen. Seitdem sind sie gemeinsam auf der Suche nach neuen Klangwelten, um "sich dort solange wie möglich zu halten und die Vegetation dieser fernen Gegenden aus der Nähe zu erforschen."

(Albert Camus)

In ihrem aktuellen Konzertprogramm begeben sie sich mit Fausto Romitelli in den Zustand zwischen Schlaf und Wachen, führen zusammen mit Charles Wourinen und Johannes Schöllhorn Dialoge mit der Vergangenheit und beobachten in Hao Zous "When the sea breeze blows" das Wechselspiel des Windes unter dem Mikroskop.

Das Konzert wird auf Wunsch moderiert und dauert etwa eine Stunde.

Bei individuellen Wünschen bezüglich Programm und Konzertgestaltung setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung!

peripheriequartett@gmail.com



TRAUM UND REALITÄT

PERIPHERIE QUARTETT PROGRAMMVORSCHLAG



Foto: Rebecca terBraak

FAUSTO ROMITELLI (1963-2014)

Domeniche alla periferia dell'impero.

Prima domenica (1995/96)

CHARLES WOURINEN (1938-2020)

Bearbeitungen über das Glogauer Liederbuch (1962)

HAO ZOU (*1996)

When the sea breeze blows (2022)

JOHANNES SCHÖLLHORN (*1962)

a garland (1990)

FAUSTO ROMITELLI (1963-2014)

Domeniche alla periferia dell'impero.

Seconda domenica. Hommage à Gérard Grisey (2000)